



Fossile Heizsysteme optimieren



Man muss nicht gleich alles umwerfen. Auch bestehende Systeme lassen sich klimafreundlicher gestalten – mit wenig Aufwand und viel Wirkung.

Stefan Wachter
TGS

Wärmepumpen sind in aller Munde – doch nicht jedes Haus ist dafür gemacht. Gerade in älteren Gebäuden ist eine Komplettumstellung nicht immer sinnvoll oder überhaupt möglich.

Das heißt aber nicht, dass man beim Heizsystem nichts verbessern kann. Im Gegenteil.

Watzenegg: Ein Ölkessel wird zukunftstauglich gemacht

In einem Einfamilienhaus in Watzenegg wurde ein veralteter Ölkessel ersetzt – durch ein neues, effizienteres Modell. Eine Wärmepumpe wäre hier baulich nicht umsetzbar gewesen. Auch aus finanziellen Gründen entschied sich die Familie bewusst für die Modernisierung ihrer bestehenden Anlage – mit spürbarem Effekt: Weniger Verbrauch, stabilere Wärme, bessere Regelung.

Effizienter heizen – auch mit Öl oder Gas

Nicht jeder will oder kann gleich auf ein neues Heizsystem umsteigen. Oft reicht es, eine alte Anlage zu tauschen, die Pumpe zu

erneuern oder die Steuerung zu optimieren. Das senkt die laufenden Kosten und verbessert die Umweltbilanz – ohne Riesenumbau.

Niedrigere Investitionskosten, große Wirkung

Gerade wer beim Altbewährten bleiben möchte, findet in der Optimierung eine attraktive Lösung. Die Einstiegshürde ist niedriger, die Umsetzung unkompliziert, und das Ergebnis spürbar besser. TGS berät dabei neutral, offen und mit viel Erfahrung. Ziel ist immer das Beste für die jeweilige Situation – egal ob fossil, hybrid oder voll erneuerbar. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um sein Heizsystem zu modernisieren: effizienter, klimafreundlicher und zukunftstauglich. Stefan Wachter und sein Team unterstützen Sie gerne mit ehrlicher Beratung und maßgeschneiderten Lösungen.

Daten und Fakten

- ▶ Beratung und Planung für neue oder bestehende Heizsysteme
- ▶ Modernisierung von Öl- und Gasheizungen
- ▶ Beratung, Planung und Umsetzung aus einer Hand

Kontakt: Stefan Wachter, 0664 1014650, stefan.wachter@tgs.co.at



Seit
20
Jahren



Da, wenns
drauf
ankommt